

Prof. Dr. Martin Schulze Wessel, Collegium Carolinum/Ludwig-Maximilians-Universität
München – Christiane Brenner, Collegium Carolinum

Call for Papers für die Jahrestagung des Collegium Carolinum,
Bad Wiessee (22.-25.11.2007)

Zukunftsvorstellungen und staatliche Planung im Sozialismus: die Tschechoslowakei im ostmitteleuropäischen Kontext 1945-1989

Kein anderes säkulares politisches System leitete seine politische Legitimation in so hohem Maße von der Zukunft ab wie der Staatssozialismus. Das revolutionäre Zeitgefühl bedeutete den Bruch mit dem Alten und die Orientierung an einer vielfach utopisch gedachten Zukunftsordnung. Die Operationalisierung des großen Sprungs von der Gegenwart in die Zukunft sollte durch Pläne geschehen, die in kleinen Intervallen zum Sozialismus und Kommunismus führen sollten. Als „Fahrplan“ zum großen Ziel der Erreichung neuer Gesellschaftsformationen gedacht, gewann „der Plan“ selbst einen mythischen Gehalt; Krisen des sozialistischen Systems waren stets zuerst auch Krisen der Planung und Zukunftsantizipation.

Auf der Tagung „Zukunftsvorstellungen und staatliche Planung in der sozialistischen Tschechoslowakei“ soll es zum einen um die Rekonstruktion des Zeitgefühls in verschiedenen Phasen der sozialistischen Tschechoslowakei gehen, zum anderen um die Planungsgeschichte mit ihren politischen, ökonomischen, gesellschaftlichen und kulturellen Folgen. Gefragt werden soll

- nach den konkreten Planungszielen in verschiedenen Phasen der Entwicklung zwischen 1945 und 1989
- nach der Interaktion von Wissenschaft und Planung – vor allem auch in Zeiten der Transformation und Krise
- nach Großprojekten des sozialistischen Plans im weitesten Sinne: Prestigeprojekten in der Systemkonkurrenz (Armee, Rüstung, Raumfahrt), regionalen und sektoralen Planszenarien, gruppenspezifischen Planaktivitäten (Jugendbrigaden und -baustellen), „Großbauten des Sozialismus“ u. ä.
- nach der Erosion des Utopischen in den Planszenarien der 1970er und 1980er Jahre und der Verarbeitung von Bedrohungspotentialen in offiziellen, halboffiziellen und dissidenten Diskursen (z. B. Umwelt- und Atomdiskussion)

Die geplante Konferenz schließt an Tagungen zur Sozial-, Gender- und Stadtgeschichte der sozialistischen Tschechoslowakei an. Der Vergleich der Tschechoslowakei mit ihren ostmitteleuropäischen Nachbarländern ist dabei ausdrücklich erwünscht; Ost-Westvergleiche sind willkommen.

Die Kosten für Reise und Unterbringung übernimmt das Collegium Carolinum. Die Konferenzbeiträge werden in der Institutsreihe „Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum“ veröffentlicht. Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch, Paper können auch in tschechischer oder slowakischer Sprache eingereicht werden.

Wir bitten um Themenvorschläge von etwa einer Seite bis zum 30. April 2007 an:

Christiane Brenner, Collegium Carolinum, Hochstraße 8, D-81669 München

Christiane.brenner@extern.lrz-muenchen.de

www.collegium-carolinum.de